



Voller Wunder



Der vergnügte Beistrich

Rudolf Gigler



110

Der vergnügte Beistrich

Rudolf Gigler

AUFFÜHRUNGSRECHT (für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Nachdem alle Schüler, Lehrer und auch der Schulwart das Schulhaus verlassen haben, beginnen die Satzzeichen und Buchstaben miteinander zu plaudern. Das eingebildete E meint, der wichtigste Buchstabe des Alphabets zu sein, was das Y bezweifelt. Auch das H deutet auf seine Wichtigkeit beim Erstellen von Wörtern hin. Jeder Buchstabe oder jedes Satzzeichen kommt sich wichtig vor. Nur der kleine Beistrich ist mit seinem Los unzufrieden, weil die Schüler beim Setzen große Probleme haben. Erst die Erzählung des Rufzeichens von einer Begebenheit, bei dem ein Beistrich eine wichtige Rolle gespielt hat, macht ihn zufrieden und vergnügt.

Personen

Erzähler	7 Einsätze
Schulwart	1 Einsatz
E	5 Einsätze
Y.....	3 Einsätze
A.....	3 Einsätze
H.....	7 Einsätze
O.....	6 Einsätze
U.....	6 Einsätze
M.....	3 Einsätze
L.....	3 Einsätze
R.....	3 Einsätze
F.....	4 Einsätze

Rufzeichen	7 Einsätze
Punkt.....	3 Einsätze
Beistrich	3 Einsätze
Hoteldirektorin.....	2 Einsätze
Sekretär	1 Einsatz
2 Kinder mit Tafeln	ohne Text

1. Szene

Personen: alle

Bühnenbild: im Klassenzimmer

Erzähler:

Der Unterricht war bereits zu Ende und alle Kinder und Lehrer hatten die Schule schon verlassen. Nur der Schulwart befand sich noch im Haus und sorgte für Ordnung.

Schulwart kommt auf die Bühne, nimmt Abfall auf, richtet Stühle gleich.

Schulwart: (seufzt)

Ach, diese Kinder! Alles lassen sie zu Boden fallen und niemand hebt etwas auf. Aber wenn ich zurückdenke, waren wir als Kinder wohl auch nicht viel anders. So, nun bin ich alle Klassenzimmer durch und kann endlich auch bald nach Hause gehen. Einer muss ja der Letzte sein. *(geht ab)*

Erzähler:

Aber er war nicht der Letzte im Schulhaus. Die Buchstaben und Satzzeichen waren noch hier und nachdem der Schulwart weg war, fingen sie an, zu plaudern.

Die Buchstaben und Satzzeichen kommen auf die Bühne. Die Spieler tragen T-Shirts, auf denen der jeweilige Buchstabe oder das Satzzeichen abgebildet ist.

E: (spricht eingebildet zu den anderen)

Ist euch klar, dass ich, das E, der meistgesprochene und -geschriebene Buchstabe des Alphabets bin?

A: (abwehrend)

Da wäre ich mir nicht so sicher, denn meines Wissens komme auch ich, das A, sehr oft in der deutschen Sprache vor.

Y: (abschätzig)

Deutsche Sprache, wie lächerlich! Wo, so frage ich euch, wird sie schon außer in Deutschland, Österreich und in einem Teil der Schweiz gesprochen? Da bin ich wohl lieber ein Ypsilon. Ich bin ein wichtiger Buchstabe in der englischen Sprache. Mich gibt es in Amerika genauso wie in England, Schottland und Australien. Wenn ich nur denke, wie viele Schauspieler und Musiker mich schon allein mit dem Wort „Yeah“ im Mund gehabt haben, verzichte ich gerne darauf, in der deutschen Sprache oft vorzukommen. Und außerdem, liebe Frau E, Chinesisch ist die meistgesprochene Sprache der Welt. Circa 900 Millionen Menschen sprechen diese Sprache, die auf Chinesisch Kuo-yü genannt wird, was so viel wie Mandarinsprache heißt. Vielleicht, liebe Frau E, ist Ihnen dabei aufgefallen, dass im Wort „Kuo-yü“ kein E vorkommt. Wohl aber ein O, ein Ü, ein U, ein K und ein Ypsilon!

Erzähler:

Das hörten das rundliche **O** und das magere **U** gerne. Diese beiden Buchstaben wurden, obwohl sie zur vornehmeren Sorte der Selbstlaute gehörten, immer wieder ein wenig benachteiligt. Auch das kantige **K** war sehr mit den Worten des gelehrten Ypsilon zufrieden.

Die im Text vorkommenden Buchstaben nicken begeistert.

E: (trotzig)

Ich bleibe aber trotzdem dabei, der meistverwendete Buchstabe zu sein. Ich werde es euch beweisen. Dort hinten ist ein Lexikon. Das wird die Wahrheit ans Licht bringen.

Das E geht in den Bühnenhintergrund und beginnt, in einem Lexikon zu blättern. Der Punkt tritt vor.

Punkt: (streng)

Was soll die Streiterei? Wie kann man nur so von sich eingenommen sein! Jeder Buchstabe ist wichtig. Ein noch so toller Selbstlaut ist unnützlich, wenn man zur Bildung eines Worts einen Mitlaut braucht.

H:

Ja, das stimmt! Ich kann ein Lied davon singen. Weil ich meist als stummes H verwendet werde, werde ich meist überhört und bin trotzdem wichtig.

R:

Das verstehe ich nicht? Wie kann man wichtig sein, wenn man nicht gehört wird?

H:

Man hört mich nicht, aber beim Schreiben bin ich wichtig.

O:

Hast du dafür ein Beispiel?

H:

Sicher! Ihr kennt doch alle den blonden Jungen aus der letzten Reihe.

F:

Du meinst sicher den Florian.

U:

Den die meisten Flo nennen.

H:

Genau den meine ich.

F, L und O, kommt bitte zu mir und stellt euch nebeneinander auf. *(zum U)* Was kannst du lesen?

U:

Flo.

H: (stellt sich am Ende dazu)

Wenn du nun Flo liest oder schreibst, wissen alle, dass Florian gemeint ist. Hängst du mich aber hinten an, wird aus dem Jungen ein blutsaugendes, unangenehmes Insekt. Nämlich ...

U:

... der Floh!

F: (nachdenklich)

Nur ein Buchstabe und so eine große Wirkung.

O:

Ich weiß noch ein Beispiel. Dazu brauche ich das R, das U und das M. Bitte stellt euch in dieser Reihenfolge auf. *(zum Rufzeichen)* Was kannst du lesen?

Rufzeichen:

RUM, ein starkes alkoholisches Getränk.

O:

Und nun, H, stell dich zwischen U und M. Was steht nun dort zu lesen?

ENDE DER LESEPROBE



Voller Wunder

